

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 49

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Geldmarkt. — Ausländische Banken. — Banques
étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 4. Februar. Die Firma Emil Schwyzer & Co in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. Dezember 1900, pag. 1679) — Gesellschafter: Emil Schwyzer und Rudolf Bär-Frick, und Prokurist: Hermann Weckherlin — ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Firma «Zürcher Geldschrankfabrik und Konstruktionswerkstätten Aktiengesellschaft vormals Emil Schwyzer & Cie» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

4. Februar. Unter der Firma Zürcher Geldschrankfabrik und Konstruktionswerkstätten Aktiengesellschaft vormals Emil Schwyzer & Cie. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 26. Januar 1903 eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist die Erwerbung und der Weiterbetrieb der bisher unter der Firma «Emil Schwyzer & Co.» in Albisrieden betriebenen Fabrik für Geldschrankindustrie und Eisenkonstruktionen, sowie die Fabrikation und der Vertrieb von Eisenmöbeln und anderer einschlägiger Artikel. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (Franken dreihunderttausend) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern, und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, die Direktion von 1—2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Er ist befugt, einen ständigen Delegierten zu ernennen und dessen Kompetenzen zu ordnen. Als Delegierter des Verwaltungsrates ist ernannt: Wilhelm Würsdorfer, von Nuort (Reg.-Bez. Wiesbaden), in Zürich IV, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 36, Zürich IV (Fabrik in Albisrieden).

4. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Parqueterie Altdorf, H. Hefti & Co in Altdorf (Uri) — Gesellschafter: Heinrich Hefti, jun. und Heinrich Hefti-Legler — hat sich infolge Austrittes des Heinrich Hefti-Legler aufgelöst, und es ist damit auch die Firma der Zweigniederlassung in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 95, vom 3. April 1897, pag. 392) erloschen.

Die Firma H. Hefti & Co in Altdorf, Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: Heinrich Hefti-Muther, von Hätzingen (Glaus), und Johann Ochsvald, von Thayngen (Schaffhausen), beide in Altdorf, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Altdorf den 9. Januar 1903 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1903, pag. 42 — hat am 1. Januar 1903 unter derselben Firma in Zürich II eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Parqueterie Altdorf, H. Hefti & Co» übernommen. Natur des Geschäftes: Parquetfabrik und Holzhandlung. Geschäftslokal: Seestrasse 255.

4. Februar. Unter der Firma Gips-Union A. G. hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche zum Zwecke hat: die Uebernahme und teilweise Fortführung der bestehenden Geschäfte zur Fabrikation von und Handel mit Gips und Gipsprodukten nebst dazugehörigen Nebengewerben der bisherigen Firmen: 1) Wwe. C. Hartmann, Gips- und Kalkfabrikation in Leissigen (Bern); 2) Albert Gebhardt, Gipsdielenfabrik in Koblenz (Aargau); 3) Gebrüder Scheuber, Gipsfabrikation in Ennetmoos (Nidwalden); 4) Kalk- und Gipswerke Solothurn A.-G., in Solothurn; 5) Karl Dubs, Gips- und Kalkfabrik in Küttigen bei Aarau; 6) Arnold Galeazzi, Gipserei in Thun; 7) Jos. Frey, zur Schadenmühle in Baden; 8) Eduard Bieder, Gipsfabrikation, in Zeglingen (Baselstadt); 9) Jos. Sieber, Gipsfabrikation, in Oberdori (Solothurn); 10) S. Stamm & Co., Gipsfabrik und Sägerei in Schleithelm; 11) Jakob Rieser in Leissigen (Bern); 12) Friedrich Mühlematter in Krattiggraben (Bern); 13) Johannes Lauener in Krattiggraben (Bern); 14) Gebrüder Fuchs in Niederwil b. Solothurn; 15) Ad. Schneider, Gipsfabrik in Faulensee-Spiez; 16) Isidor Rippstein, Gipsmüllerei in Kienberg (Solothurn); 17) Gipswerk Kienberg, W. E. Burkhardt in Basel; 18) Gipswerk Frick, Fr. Möschi in Frick, sowie event. die Erweiterung einzelner dieser Betriebe und die Erwerbung weiterer Gips- und Gipsprodukten-Fabriken in der Schweiz und den unmittelbar angrenzenden Gebieten. Die Gesellschaft kann ausserdem noch andere Immobilien und Immobilienrechte, Konzessionen, Wasserkräfte u. s. w. erwerben, pachten, einrichten und, sei es als Gipsfabriken, sei es in jeder beliebigen anderen Weise, betreiben, wie auch die anfänglich oder erst später erworbenen Objekte ganz oder teilweise wieder veräußern oder verpachten; sie kann ferner Handel in Gips, Gipsprodukten und verwandten Materialien betreiben, Verkaufsstellen für ihre Fabrikate und Handelsobjekte errichten, sich an anderen Firmen, welche die Fabrikation oder den Handel in Gips oder Baumaterialien betreiben, in jeder beliebigen

Form beteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte abschliessen, welche zur Erreichung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Die Statuten datieren vom 3. Februar 1903. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,300,000 (Franken eine Million dreihunderttausend) und ist eingeteilt in 2600 auf den Inhaber lautende volleinbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen für die letztern in rechtsverbindlicher Weise durch einmalige Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern, sowie in je einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitung in Zürich, Basel und Bern. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen, sowie die verbindliche Unterschrift namens derselben wird ausgeübt durch eine vom Verwaltungsrat ernannte Direktion, welche aus einem oder mehreren Direktoren besteht, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sein müssen. Der Verwaltungsrat kann auch ausserdem noch andere Personen inner- oder ausserhalb seiner Mitte bezeichnen, denen neben der Direktion die rechtsverbindliche Unterschrift oder Prokura namens der Gesellschaft zustehen soll. Der Verwaltungsrat kann insbesondere einen ständigen Delegierten aus seiner Mitte mit der speziellen Ueberwachung der Geschäftsführung betrauen und ihn so der Direktion vorsetzen. In seiner Sitzung vom 3. Februar 1903 hat der Verwaltungsrat ernannt: zu seinem ständigen Delegierten mit dem Rechte der Einzelunterschrift namens der Gesellschaft: Albert Gebhardt, Fabrikant, in Thingen; als Direktor, ebenfalls mit der Befugnis zur Einzelunterschrift: Hermann Kappeler-Aeppli, von Frauenfeld, in Zürich II, und Robert Hartmann, von Erlach (Bern), in Leissigen (Bern). Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 11 (Metropol), Zürich I.

4. Februar. Schweiz. Volksbank, Kreisbank Zürich und Comptoir in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1903, pag. 57). Der Verwaltungsrat der Schweiz. Volksbank hat als Direktor der Kreisbank Zürich in Zürich I gewählt: Johann Jakob Rudolf, von Zürich, in Zürich V, und beschlossen, auf allen Kreisbanken und Comptoirs die Kollektivzeichnung einzuführen. Inspektor Robert Demmler führt für sämtliche Kreisbanken und Comptoirs Unterschrift an Stelle der bisherigen Prokura. Als Kollektivprokurist für das Comptoir Zürich III in Zürich III wurde gewählt: Jacob Hirzel, von Wetzikon, in Zürich III, Buchhalter. Demgemäss sind zu unterzeichnen berechtigt: 1) Für die Kreisbank Zürich und für das Comptoir in Zürich III: Generaldirektor Ochsner, Inspektor Rob. Demmler und Kreisbankdirektor Rudolf, durch Unterschrift je zu zweien kollektiv unter sich oder mit je einem der Kollektivprokuristen Alexander Walker, Numa Künzli, Johann Brunner, Adolf Stucki und August Sulzer, diese fünf Prokuristen per procura je zu zweien unter sich oder je mit dem Generaldirektor, dem Inspektor oder dem Kreisbankdirektor; 2) für das Comptoir in Zürich III: die vorgenannten Personen in angegebener Weise, ferner Alfred Heiz, Verwalter, durch Unterschrift, und Jacob Hirzel, Buchhalter per procura, zusammen oder mit je einem der sub Ziff. 1 genannten Zeichnungsberechtigten. Die Einzelunterschriften des Generaldirektors Ochsner und des Inspektors Demmler, sowie die Einzelprokura des Alex. Walker für die Kreisbank Zürich, ferner die Einzelunterschriften der beiden erstern und die Einzelprokura des letztern, endlich die Einzelunterschrift des Alfred Heiz, Verwalter für das Comptoir in Zürich III, werden gelöscht.

4. Februar. Schweiz. Volksbank, Kreisbank Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 437 vom 12. Dezember 1902, pag. 1745). Der Verwaltungsrat hat die Einführung der Kollektivzeichnung beschlossen. Inspektor Robert Demmler führt Unterschrift an Stelle der bisherigen Prokura. Carl Steuri, Buchhalter, von Leissigen, in Winterthur, ist als Kollektivprokurist gewählt. Demgemäss sind berechtigt, für die Kreisbank Winterthur zu zeichnen: Generaldirektor Ochsner, Inspektor Demmler und Kreisbankdirektor Wintisch, je zwei zusammen, durch Unterschrift oder mit je einem der Kollektivprokuristen Theodor Hanhart und Carl Steuri, letztere zwei per procura unter sich oder je mit dem Generaldirektor, dem Inspektor oder mit dem Kreisbankdirektor. Die Einzelunterschriften des Generaldirektors Ochsner, des Inspektors Demmler, des Kreisbankdirektors Wintisch, und die Einzelprokura des Theodor Hanhart, sind erloschen.

4. Februar. Schweiz. Volksbank, Kreisbank Uster in Uster (S. H. A. B. Nr. 437 vom 12. Dezember 1902, pag. 1745). Der Verwaltungsrat hat die Einführung der Kollektivzeichnung beschlossen. Inspektor Robert Demmler führt Unterschrift an Stelle der bisherigen Prokura. An Arnold Gonzenbach, von St. Gallen, in Uster, ist Kollektivprokura erteilt. Demgemäss sind berechtigt, für die Kreisbank Uster zu zeichnen: Generaldirektor Ochsner, Inspektor Robert Demmler und Kreisbankdirektor Gyr, je zwei zusammen durch Unterschrift oder mit je einem der Kollektivprokuristen Arnold Gonzenbach, Emil Muggli, Ernst Müller und Walther Lehmann, letztere vier per procura zu zweien unter sich oder je mit dem Generaldirektor, dem Inspektor oder dem Kreisbankdirektor. Die Einzelunterschriften des Generaldirektors Ochsner, des Inspektors Demmler und des Kreisbankdirektors Gyr sind erloschen.

4. Februar. Schweiz. Volksbank, Kreisbank Wetzikon in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 437 vom 12. Dezember 1902, pag. 1745). Der Verwaltungsrat hat die Einführung der Kollektivzeichnung beschlossen. Inspektor Robert Demmler führt Unterschrift an Stelle der bisherigen Prokura. Demgemäss sind berechtigt, für die Kreisbank Wetzikon zu zeichnen: Generaldirektor Ochsner, Inspektor Demmler und Kreisbankdirektor Anderegg, je zwei zusammen durch Unterschrift oder mit je einem der Kollektivprokuristen Alfred Holder und Carl Faust, letztere zwei per procura unter sich oder je mit dem Generaldirektor, dem Inspektor oder dem Kreisbankdirektor. Die Einzelunterschriften des Generaldirektors Ochsner, des Inspektors Demmler und des Kreisbankdirektors Anderegg sind damit erloschen.

5. Februar. Inhaber der Firma Schlatter-Briner in Zürich III ist Gottfried Schlatter-Briner, von Zürich, in Zürich II. Hoznaustrasse, Geroldstrasse.

5. Februar. Actien-Gesellschaft Postkartenverlag Künzli Zürich (Société Anonyme Cartes postales Edition Künzli Zürich) in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 358 vom 18. November 1899, pag. 1441). Carl Künzli ist als Direktor zurückgetreten, und es ist damit dessen Einzelprokura erloschen. Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung Carl Hedinger, von Zürich, in Zürich III übertragen und demselben, sowie Jean Stutz, von Volketswil, in Zürich III, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass die Genannten unter sich oder je einen derselben mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates zu zeichnen befugt sind.

6. Februar. Die Firma J. Schaeppi in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. August 1900, pag. 1135) ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Liquidation des Geschäftes erloschen.

6. Februar. Landw. Genossenschaft Glattfelden in Glattfelden (S. H. A. B. Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, pag. 1480). Jean Walder und Emil Meier sind aus dem Vorstände ausgetreten; an deren Stellen wurden gewählt: Rudolf Gut, bisher Aktuar, als Vizepräsident, Emil Gut als Aktuar und Heinrich Naf, als Beisitzer, alle von und in Glattfelden.

6. Februar. Inhaberin der Firma Frau Anna Kopp in Oerlikon ist Anna Kopp, geb. Fäs, von Oberuzwil (St. Gallen), in Oerlikon. Hutfabrikation. Bahnhofstrasse 24.

7. Februar. Aktienbrauerei Wald in Wald (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. Mai 1898, pag. 561). Die Unterschriften Heinrich Hess und Heinrich Klinger, ebenso die Kollektivprokura Albert Mojonier, sind infolge deren Rücktritts erloschen. Es führen nunmehr rechtsverbindliche Unterschriften namens des Verwaltungsrates, dessen Präsident Hermann Walder-Rüegg, von Egg, in Rütli (bisher Vizepräsident), der Vizepräsident Adolf Honegger, von und in Wald, und der Aktuar Ferdinand Kung, von Oetwil a. See, in Wald.

7. Februar. Die Firma Gebr. Künzli in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. November 1894, pag. 1049) erteilt Kollektivprokura an Gottlieb Gümman, von Tägertschi (Bern), in Zürich I, an Jean-Stutz, von Volketswil, in Zürich III, und an Heinrich Meyer, von Schaffhausen, in Zürich II. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna Bureau de Porrentruy.

1903. 6 février. Le chef de la maison Duplain-Gaibrois, à Bonfol, est Arthur Duplain, originaire de Undervelier et domicilié à Bonfol. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et commerce de vins en gros.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

3 février. La raison Aurèle Queloz, à Saignelégier, vins en gros (F. o. s. du c. du 12 mai 1902, n° 184, page 733), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

4 février. Le chef de la maison Thiévent, à Saignelégier, est Henri Thiévent, originaire de Soubey, demeurant à Saignelégier. Genre de commerce: Vins et liqueurs en gros et denrées coloniales. Bureau: à Saignelégier.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervalden alto

1903. 4. Februar. Die Firma Mathias von Rotz in Alpnach (S. H. A. B. vom 28. Januar 1891) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 5. Februar. Inhaber der Firma Josef Kaufried in Basel ist Josef Kaufried, von Neuhaus (Böhmen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Verkauf von Wiernermöbeln der Firmaner Möbelfabrik Akt.-Ges. in Fiume. Geschäftslokal: Steinvorstadt 65.

5. Februar. Inhaber der Firma Otto Gürlert in Basel ist Otto Gürlert, von Twann (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Kautschuk, Asbest und technischen Artikeln. Geschäftslokal: Eisengasse 19.

5. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Grand Pierre & Dilger in Basel (S. H. A. B. Nr. 403 vom 14. November 1902, pag. 1609) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von dem einen Gesellschafter Wilhelm Dilger-Ruh übernommen.

5. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Rotes Meer (Société Anonyme de la Mer Rouge) in Dornach (Elsass) (eingetragen im Handelsregister des kaiserlichen Amtsgerichtes in Mülhausen) hat am 17. Januar 1903 in Basel eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Zweck der Gesellschaft ist a. die Veredlung aller Artikel der Textilindustrie und der Handel mit solchen; b. der Betrieb aller Hilfsindustrien und verwandten Industriezweige; c. der Betrieb, sowie die Errichtung und Erwerbung oder Pachtung aller Fabriken und Anlagen, welche zu den vorbezeichneten Zwecken nach Ermessen des Aufsichtsrates erforderlich oder dienlich erscheinen; d. die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Handels- und industriellen Unternehmungen beteiligen. Die Statuten datieren vom 7. Februar 1899. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt zwei Millionen Reichsmark (M. 2.000.000), eingeteilt in 1000 Aktien von je M. 2000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» in Berlin und im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Zur Vertretung der Gesellschaft ist befugt der Vorstand Eduard Peter Albert Schlumberger, in Mülhausen. Die Gesellschaft hat Einzelprokura erteilt an Peter Paul Philipp Schlumberger, in Mülhausen, Heinrich Schlumberger, in Mülhausen, Carl Albert Schlumberger, in Dornach, und Albert Frey, in Mülhausen. Geschäftslokal: Marktgasse 3.

6. Februar. Die Firma L. Wachendorf in Basel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1901, pag. 146) widerruft die an Otto Gürlert erteilte Prokura.

6. Februar. Inhaber der Firma Immanuel Müller in Basel ist Immanuel Müller-Carl, von Bautzen (Sachsen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kurzwaren en gros. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 73.

6. Februar. Anton Lutz, von Thal (St. Gallen), wohnhaft in Basel, und Conrad Schräml, von Gachnang (Thurgau), wohnhaft in Genf, haben unter der Firma Lutz & Schräml in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1903 begonnen hat. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Thalmann, von Wald (Zürich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in keramischen Produkten und Metallen. Geschäftslokal: Peter-Merianstrasse 56.

7. Februar. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma The Anglo Continental Commercial Company in Basel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. Juni 1902, pag. 973) sind ausgeschieden: George Arthur Pollard und Arthur Bates und somit deren Unterschriften erloschen. An deren Stelle wurde gewählt: Allen Thom, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, welcher mit Frédéric van Allen zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1903. 6. Februar. Der Verein unter der Firma Tabakarbeitergewerkschaft Seethal in Beinwil (S. H. A. B. 1897, pag. 1163) hat an Stelle von Alfred Sager-Stadler zum Vizepräsidenten gewählt: Adolf Eichenberger-Gautschi, von und in Beinwil.

Bezirk Muri.

6. Februar. Die Firma Winiger's Warenhaus in Boswil (S. H. A. B. 1900, pag. 979) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma J. Winiger in Boswil, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Johann Winiger, von Bünzen, in Boswil. Natur des Geschäftes: Gemischtes Warengeschäft. Geschäftslokal: an der Hauptstrasse Nr. 216.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1903. 5 febbraio. Carlo Bernasconi, fu Pietro, di Chiasso, suo domicilio, e Maria Biondi, moglie di Ermenegildo Fossati, di Meride, domiciliata a Lignornetto, hanno costituito in Lignornetto, sotto la ragione sociale Carlo Bernasconi e C., una società in nome collettivo, incominciata il 1° febbraio 1903. Genere di commercio: Fabbrica e vendita di tabacchi e sigari.

5 febbraio. La ditta Maria Lusardi, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 5 ottobre 1897, n° 250, pag. 1025), è cancellata ad istanza della titolare. La madre, Catterina Lusardi, vedova fu Giovanni, continua l'esercizio, assumendone l'attivo ed il passivo, sotto la ditta Lusardi Catterina.

Proprietaria della ditta Lusardi Catterina, in Mendrisio, è Catterina Lusardi, vedova fu Giovanni, da Bedonia (provincia di Parma, Italia), domiciliata in Mendrisio, che continua l'esercizio della cessata ditta Maria Lusardi, assumendone l'attivo ed il passivo. Genere di commercio: Stoffe e mercerie.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1903. 6 février. La société anonyme Hôtel-Restaurant de la Tonhalle à Montreux, a, dans son assemblée générale du 15 décembre 1902, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 20 octobre 1897, n° 265, page 1088. Le capital social a été porté à la somme de quatre-vingt dix-sept mille francs (fr. 97.000), représenté par: a. 108 actions privilégiées de fr. 250 chacune; b. 280 actions ordinaires de fr. 250 chacune. Toutes ces actions sont au porteur; elles sont intégralement souscrites et entièrement libérées. Le président et le secrétaire signent conjointement au nom de la société; elle est aussi valablement engagée par les signatures de deux administrateurs, apposées conjointement. Les membres actuels du conseil d'administration sont: 1° Louis Rosset, de Veytaux et Villeneuve, domicilié à Vernex-Montreux, président; 2° Ernest Mayor, du Châtelard, domicilié à Clarens-Montreux, secrétaire; 3° Constant Blanchod, d'Avenches, domicilié à Vernex-Montreux; 4° Edouard Francey, du Châtelard, domicilié à Clarens-Montreux; 5° Franz Spickner, des Planches, domicilié à Lausanne. Les susnommés Ernest Mayor, Edouard Francey et Franz Spickner ont remplacé dans le conseil d'administration Georges Béranek, décédé, et Victor Lugon et Auguste Nolda, démissionnaires. Louis Rosset a remplacé Victor Lugon comme président et Ernest Mayor a succédé à Georges Béranek, en qualité de secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 4 février. Henri-Edouard Brandt a cessé d'être directeur de la Société anonyme Petit Pierre Watch Co., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 mars 1900, n° 92), il est remplacé par Fritz Gerber, de Schangnau (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui est autorisé à signer individuellement au nom de la société. Henri-Edouard Brandt, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, est nommé administrateur-délégué de la «Société anonyme Petit Pierre Watch Co.», comme tel il est autorisé à signer individuellement au nom de la société. Les bureaux de la société sont actuellement: 4, Rue Léopold Robert.

5 février. La raison Oscar Frésard, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 décembre 1898, n° 344), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

5 février. Le chef de la maison Vve Julie Gagnebin, Successeur de Oscar Frésard, à La Chaux-de-Fonds, est Julie Gagnebin, veuve de Paul Gagnebin, de La Chaux-de-Fonds et de Renan, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Bijouterie, orfèvrerie, horlogerie. Bureau: 56, Rue Léopold Robert.

Rectification. A l'inscription de l'association Fromagerie du Crêt de La Sagne, à La Sagne (F. o. s. du c. du 27 janvier 1903, n° 31, page 122), lire, dans son assemblée du 26 mai 1900, et non 1902.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

6 février. Par acte du 29 janvier 1903, reçu E. Matthey-Doret, notaire, à Couvet, les ayants-droit de la Société en commandite par actions existant à Fleurier, sous la raison Comptoir d'Escompte du Val-de-Travers Weibel et C^{ie}, à Fleurier (F. o. s. du c. des 16 juillet 1883, page 834; 9 janvier 1886, page 11; 3 octobre 1893, page 859, et 30 déc. 1895, page 1337), ont apporté diverses modifications aux statuts qui régissent cette société. Celles intéressant les tiers sont les suivantes: 1° La durée de la société est prorogée à partir du 1^{er} janvier 1903 pour dix nouvelles années, soit jusqu'au 1^{er} janvier 1913. 2° Le capital social reste fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200.000). Il est divisé en quarante actions nominatives de cinq mille francs chacune, entièrement souscrites et libérées. 3° Le citoyen William Weibel, fils de Charles-Louis, domicilié à Fleurier, en sa qualité d'unique associé gérant, a seul la signature sociale, et sa signature apposée en cette qualité, engage la société. Ensuite de la nomination de Georges Nicolas comme membre du conseil de surveillance de la société en commandite par actions «Comptoir d'escompte du Val-de-Travers Weibel et C^{ie}» ayant son siège à Fleurier, la procuration qui lui a été donnée par cette société (F. o. s. du c. du 3 octobre 1903, page 859) est radiée définitivement. Louis Rosset, fils de Henri, originaire des Bayards, domicilié à Fleurier, remplace Georges Nicolas, et la société lui confère sa procuration.

6 février. La société en commandite par actions Sutter et C^{ie}, à Fleurier (F. o. s. du c. du 4 novembre 1893, page 949; du 30 décembre 1895, page 1337; du 3 janvier 1899, page 2, et du 4 juillet 1899, page 891), donne procuration à Louis Marchand, de Sonviller, et à Edouard Cusin, d'Aubonne, les deux domiciliés à Fleurier, lesquels engageront la société par leurs signatures apposées collectivement.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 4 février 1903, page 170, au nom de la Société anonyme de la Revue Maurice est rectifiée dans son dernier paragraphe où il faut lire, 17 et 19 ligne: Hélène Stephani (au lieu de Stephanie).

1903. 5 février. La maison A. Vassalli, représentation et exportation, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 29 mai 1902, page 826), a transféré, dès le 1^{er} février courant, son siège commercial aux Eaux-Vives, Chemin de Richemond.

5 février. La maison Félix Vuataz, droguerie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 juillet 1883, page 820), a conféré, dès le 4 février 1903, procuration personnelle et distincte, aux deux fils du titulaire; Ferdinand-Léon Vuataz, et Eugène Vuataz, de Genève, domiciliés au Petit-Saconnex.

5 février. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 3 février 1903, page 161, au nom de la nouvelle société en nom collectif H^e Gay et fils, entrepreneurs de serrurerie, à Genève, est modifiée en ce qui concerne la date de la retraite de l'associé Léon-Louis Gay, fils, qui est du 31 déc. 1902, au lieu du 30 janvier 1903. Le reste sans changements.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 15480. — 3. Februar 1903, 5 Uhr.

Gebrüder Bally & C^o, Fabrikanten,
Schönenwerd (Schweiz).

Seidene, halbseidene, baumwollene und leinene Bänder.

(Uebertragung von Nr. 905 der Firma Gebrüder Bally.)



MARQUE DE FABRIQUE.

Nr. 15481. — 5 février 1903, 8 h.

Administration supérieure des Prisons,
Genève (Suisse).

**Chaussures en cuir et babouches en lisières
de la prison pénitentiaire (Evêché).**

(Renouvellement du n° 832.)



Nr. 15482. — 5 février 1903, 8 h.

Administration supérieure des Prisons,
Genève (Suisse).

**Chaussures en cuir et babouches en lisières
de la prison pénitentiaire (Evêché).**



Nr. 15483. — 5. Februar 1903, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Konfitüren.

Henckell & Roth's Konfitüren

Nr. 15484. — 5. Februar 1903, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Konfitüren.

Lenzburger Konfitüren

Nr. 15485. — 5. Februar 1903, 8 Uhr.

Samuel Fischer, Kaufmann,
Basel (Schweiz).

**Briefordner, Stahlfedern, Bureauartikel, Schreibwaren,
Papier- und Lederwaren, Malartikel und Bureaumöbel.**

„SAFI“

Nr. 15486. — 5. Februar 1903, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Fortossan

Nr. 15487. — 5. Februar 1903, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Phytine

Nr. 15488. — 5 février 1903, 11 h.

L. U. Chopard, fabricant,
Sonvilier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

BIKUPAN LES COMPAS

Nr. 15489. — 5. Februar 1903, 12 Uhr.

Daniel Voelcker, G. m. b. H., Fabrikant,
Lahr (Deutschland).

Kaffeesurrogate.



Aenderung. — Modification.

Restriction d'emploi. — Nr. 15020. — Eberhard & C^{ie}, Chaux-de-Fonds.
— Désignation des produits restreinte à **Cadrans, mouvements et étuis de montres.** — Communiqué au bureau et enregistré le 5 février 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Geldmarkt.

Die Bank in Zürich schreibt in ihrer Rundschau über den Monat Januar: Nach der Anspannung zu Jahresende, welche sich sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland, und am intensivsten in London fühlbar gemacht hatte, trat sofort nach Beginn des neuen Jahres eine wesentliche Erleichterung ein; am auffallendsten trat diese Flüssigkeit in Deutschland zu Tage, wo trotz grösster Anspannung des letzten Reichsbank-Ausweises von 1902 sofort der Diskonto am offenen Markt bis auf 2 1/4 % zurückging. Bei uns reagierten die Sätze nicht so stark, immerhin gingen sie schon in der ersten Monathälfte auf 3 1/4 % und bald darauf bis 3 1/2 % herunter, so dass die Reduktion des offiziellen Satzes (der seit 16. Oktober 1902 unverändert auf 4 1/2 % gestanden hatte) auf 4 % am 23. Januar natürlich erschien. Der flüssigere Geldstand hat noch keine Anregung zu Emissionen gebracht; bloss die Ausgabe des Losanlehens des Kantons Freiburg muss hier erwähnt werden. Nach den Berner Münster- und Theater-Lotterien greift also sogar neuerdings wieder ein Kanton zu diesem Modus der Geldbeschaffung. Es wäre bedauerlich, wenn diese Art der Geldanlage, bekanntlich für die Kapitalisten die wenigst profitable (auf tausend Verlierende wenige von der blinden Spielchance Beglückte) in der Schweiz um sich greifen würde!

Auch in Deutschland haben sich erst wenige Emissionen ans Licht gewagt; die Ausgabe neuer deutscher Reichsanleihe und preussischer Consols wurde verschoben; einige grosse Staatsanleihen, wie ein rumänisches, und die Konversion der 4 1/2 %igen österreichischen Silber- und Papier-Rente, stehen auf dem Programm.

Wie sehr in den letzten 2 Jahren in Deutschland der Unternehmungsgeist darniedergelegen hat, geht aus der Statistik der Neugründungen von Aktiengesellschaften hervor.

An den schweizerischen Börsen zeichnete sich im Januar namentlich das Geschäft in festverzinslichen Werten durch grosse Festigkeit und lebhafte Umsätze aus.

Die lateinische Münzunion ist in einer Beziehung im Jahr 1902 in ein gesünderes Fahrwasser gekommen: durch die überraschend günstige Wendung in den Valutaverhältnissen Italiens; falls dieselbe anhält, so wäre es nicht ausser Bereich der Möglichkeit, dass eine beträchtliche Entlastung der Münzalliierten durch Abstoßen von Ecus nach Italien stattfinden könnte. Während langer Jahre war Italien ein mehr passives Glied der Union gewesen. Sein Umlauf war ein rein papierener; die von ihm geprägten Fünffranktaler lagerten in den Gewölben der Banque de

France und vermehrten die Zirkulation in Frankreich, Belgien und bei uns. Nun aber, infolge Verschwindens des Disagios, kann der Zettelwirtschaft vielleicht ein Ende gemacht und die kleinen Coupuren von Staatsnoten können eingezogen und durch Metallgeld ersetzt werden.

Die sogenannte «hinkende» oder «bucklige» Goldwährung in den Ländern der Union würde alsdann einen Schritt näher zur allseits erstrebten «reinen» Goldwährung rücken. Der Silberschatz der Bank von Frankreich, das äusserlich sichtbare Zeichen der Ueberladung mit Silber, hat betragen:

Ende Dezember 1890:	1240 Mill.	(der Goldschatz zur gleichen Epoche 1120 Mill.)
" " 1895:	1289 "	" " " " 1962 "
" " 1900:	1107 "	" " " " 2889 "
" " 1902:	1107 "	" " " " 2842 "

mit andern Worten, während der Goldvorrat sich ungeheuer gekräftigt hat (in 12 Jahren hat er sich mehr als verdoppelt), ging der Silberbestand sukzessive etwas zurück und hält sich seit mehreren Jahren stabil auf der Höhe von 1100 Millionen. Man darf daraus schliessen, dass der Rest der Prägungen «verdaut», d. h. definitiv von den Kanälen der Zirkulation aufgenommen worden ist, denn sonst würde das Silber der Banque zuströmen. Falls nun Italien und Belgien zusammen etwa 500 Mill. in Frankreich befindliche Ecus ihres eigenen Gepräges übernahmen, die sie ja laut Liquidationsklausel von 1885 früher oder später doch zurückzunehmen haben, dann würde die sog. «Bosse» beinahe verschwinden; denn auch unter dem Regime der reinen Goldwährung hätte ein Silbervorrat von etwa 500 Millionen bei der Banque de France mit ihrem grossen Netz von Filialen nichts Anormales.

Der «Moniteur des Intérêts Matériels» sieht wegen der Silberbaisse schwarz für die Zukunft der Union Latine und speziell des einen Alliierten, Belgiens, das seinerzeit unverhältnismässig grosse Silberprägungen vorgenommen hatte, dessen Nationalbank aber heute daran kranke, dass die metallische Deckung zu mager sei. Gerade der letztere Umstand beweist, dass auch in Belgien noch Platz für das jetzt bei der Banque de France lagernde Silber zu finden wäre, elnstweilen als Ecus mit unbeschränkter Zahlkraft, später als Scheidemünze.

Als Vorbild dieses allmählichen Gesundungsprozesses kann Deutschlands neuestes Vorgehen dienen.

Das wichtigste Ereignis in 1902 auf dem währungstechnischen Gebiet war übrigens unstreitig der jähe Preissturz des Silbers, wodurch eine weitere Etappe zur definitiven Enthronung desselben als Währungsmetall zurückgelegt wurde. Dass manche Silbergrube bereits mit Verlust arbeitet, erscheint gewiss, aber deshalb wird eben nicht sofort der Betrieb eingestellt. Die Produktion der letzten Jahre hat sich auf dem höchsten je erreichten Niveau von zirka 180 Mill. Unzen gehalten; die Technik und daher die Verbilligung des Abbaus und der Entsilberung der Erze hat ungeheure Fortschritte gemacht; Silber wird vielfach als Nebenprodukt aus Gold-, Kupfer- und Blei-Erzen gewonnen; kurzum auf ein wesentliches Sinken der Silberproduktion darf nicht gerechnet werden. Auffallend bleibt, dass die Zufuhr der Silberschmelze in allen Ländern auch so gar wenig Verständnis für die Situation zeigt; hätten sie Schlag auf Schlag den Preis ihrer Fabrikate ermässigt, so würde sich grösserer Absatz ihrer Waren eingestellt haben. Man hat aber nirgends gehört, dass die Preise feiner Silberwaren wesentlich gesunken seien.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	29 janvier.	5 février.		29 janvier.	5 février.
	£			£	
Encaisse métallique	24,125,658	24,268,408	Billets émis . . .	50,473,020	50,720,890
Réserve de billets	22,040,920	22,144,895	Dépôts publics . .	8,515,872	9,410,103
Effets et avances	29,266,829	28,686,389	Dépôts particuliers	42,254,151	40,301,812
Valeurs publiques	15,686,390	15,62,127			
Banque nationale de Belgique.					
	29 janvier.	5 février.		29 janvier.	5 février.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	118,505,836	122,867,477	Circulat. de billets	652,075,270	630,819,550
Portefeuille . .	545,097,885	538,418,366	Comptes-courants	66,540,085	82,701,368
Banca d'Italia.					
	31 décembre.	10 janvier.		31 décembre.	10 janvier.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	898,267,818	396,794,341	Circolazione . .	855,416,758	863,164,001
Portafoglio . .	343,901,300	328,556,061	Conti corr. a vista	77,347,065	88,593,674

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich.

I. Kündigung u. Konversion des 4% Anleihe 1897 von Fr. 5,000,000.

Wir kündigen hiemit das 4% Anleihen 1897 (Nr. 1—3250 zu Fr. 1000, Nr. 3251—3600 zu Fr. 5000, Coupons fällig am 31. Juli und 31. Januar) auf den 15. Mai 1903. Wir offerieren Konversion (al pari) in Obligationen des 3 3/4% Anleihe 1903 von Fr. 5,000,000 (fest bis 15. Mai 1909) mit Zinsgenuss zu 3 3/4% ab 16. Mai 1903; die Konversionsanmeldungen werden voll berücksichtigt.

II. Subskription.

Wir eröffnen zugleich die öffentliche Subskription (al pari) auf denjenigen Teil des 3 3/4% Anleihe 1903, der nicht durch die Konversionsanmeldungen beansprucht wird.

Konversions- und Subskriptionsstellen sind:

in Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.
» Basel: Basler Handelsbank.
» A. Sarasin & Co.
» Bern: Berner Handelsbank.
» Marcuard & Co.
» Chur: Graubündner Kantonalbank.
» Glarus: Glarner Kantonalbank.

» Luzern: Bank in Luzern.
» Falck & Co.
» Sidler & Co.
» Schaffhausen: Emil Schalch.
» Zündel & Co.
» St. Gallen: Wegelin & Co.
» Winterthur: Bank in Winterthur.

Die einlässlichen Prospekte, sowie Formulare für Konversion und Subskription können bei diesen sämtlichen Stellen bezogen werden.

Konversionserklärungen und Subskriptionen werden von

heute an bis und mit 20. Februar 1903

entgegengenommen.

Zürich, den 3. Februar 1903.

Aktiengesellschaft Leu & Co.:

A. Füst.

Hirzel.

[279]

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Sonntag, den 22. Februar 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr, in das Verwaltungsgebäude der Austalt eingeladen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1902.
- 2) Anträge über Gewinnverteilung.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des am 30. September 1902 zurückgetretenen Herrn H. Irniger.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bericht der Rechnungskommission sind vom 12. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

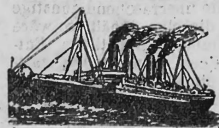
Lenzburg, den 6. Februar 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

(276)

Der Präsident:

F. Villiger.



Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Regelmässige Schnelldampfer- und Postdampfer-Verbindungen nach New-York, Baltimore, Cuba, Galveston, Brasilien und La Plata, Aegypten, Indien, China und Japan.

Wegen Auskunft, Passage, Spedition und Auswanderung beliebe man sich zu wenden an H. Meiss, 58, Bahnhofstrasse, Zürich, vom schweiz. Bundesrat patentierte Generalagentur. [2828]

Zuckerbuckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent & Perne

Teilhaber gesucht.

Fabrikationsgeschäft der Eisenbranche sucht einen tüchtigen Kaufmann als Teilhaber mit einer Einlage von 20—25 mille.

Offerten unter Chiffre Z T 1094 an die Annoncen-Expedition (277) Rudolf Mosse, Zürich.

Ein pünktlicher, solider, jüngerer Mann (Süddeutscher) sucht (280)

Vertrauensstellung

bis 1. März oder später. Kautions Fr. 2000 in bar und guter Leumund. Offerten unter Chiffre M G 324 postl. Ochsenhausen (Württemberg).

Zu kaufen gesucht.

Per Gelegenheit ein gebrauchter feuerfester

Bücher- u. Kassenschränk.

Notwendige Höhe für die Bücher 55 cm. (218)
Geht. Offerten erbeten unter Chiffre A 32 D an Rudolf Mosse, Biel.

Placement de capitaux.

Une importante maison de commerce demande un employé-intéressé ou associé commanditaire, avec apport de

fr. 20,000 à fr. 30,000.

S'adresser pour tous renseignements à Mr. Chs. E. Gallandre, notaire, à La Chaux-de-Fonds. (52)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,

Fahrten-Kontrollapparate (59.)

ohne Verbindung mit der Wagenachse.

Rechenmaschinen (Patent Steiger).

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

HANS W. EGLI, Zürich II,

Werkstätte für Feinmechanik.